

Freudenberg und seine Ortsteile

Ende des 12. Jh. ringen die Bistümer Mainz und Würzburg um das Territorium am Main. Um den Einfluss des Mainzer Bischof zurückzudrängen, lässt Bischof Heinrich II. von Würzburg die Burg "Frouwedeberch" bauen. Die Bewohner der kleinen Siedlung "Lullingescheid" siedeln (wohl als Bauarbeiter) am Fluß des Burgbergs. "Lullingescheid" vergeht und Freudenberg entsteht. Im Laufe der Jahrhunderte waren die Lehnsherren und prägenden Bauherren der Freudenburg die Grafen zu Wertheim und über eine lange Zeit gehörte der Ort zum Fürstbistum Würzburg. 1287 wird Freudenberg erstmals in einer Urkunde als Stadt (castrum et civitatis Burg und Stadt) bezeichnet und erhält 1333 von Kaiser Ludwig dem Bayern die Stadtrechte. Schiffer, Fischer und Steinhauer sind die prägenden Berufe Freudenbergs, der Main seine Lebensader. Wein und Tabak werden angebaut und die Menschen führen ein einfaches durch den Alltag geprägtes Leben. 1581 geht die Stadt an die Herrschaft Löwenstein-Wertheim, fällt aber 1612 erneut an das Fürstbistum Würzburg zurück. In Folge des Reichdeputationshauptschlusses kommt die Stadt Freudenberg 1803 an die Grafschaft Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, wird 1806 badisch und 1813 dem Amt Wertheim zugeordnet. Seit 1936 gehören Freudenberg, Boxtal, Ebenheid, Rauenberg und Wessental zum Landkreis Tauberbischofsheim. Die Kreisreform 1973 führt schließlich zur Zugehörigkeit zum neuen Tauberkreis, der seit 1974 Main-Tauber-Kreis heißt. Der historische Stadtkern Freudenbergs steht als Gesamtanlage seit 2004 unter Denkmalschutz. Die drei kath. Kirchen Freudenbergs sind dem Hl. Laurentius geweiht. Die Friedhofskapelle, ehemals die Kirche des vergangenen Lullingescheid stammt in ihren ältesten Teilen von 1149. Die alte, barocke Pfarrkirche im Ortskern wurde 1691/92 errichtet. "Neue Kirche" der Pfarrgemeinde Freudenberg ist die, ab 1957 erbaute, Stadtpfarrkirche. Die Gemeinden Boxtal, Ebenheid, Rauenberg und Wessental blicken auf eine eigene, Jahrhunderte währende Geschichte zurück, die die einzelnen Orte in der Vergangenheit mit Jubiläen begangen haben. Seit der Gebietsreform 1972 gehören Boxtal, Ebenheid, Rauenberg und Wessental zur Stadt Freudenberg. Gemeinsam mit ihren Stadtteilen begeht die Stadt 2012 ihr 725-jähriges Stadtjubiläum.

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Die 725 Jahr Feier der Stadt Freudenberg und seinen Ortsteilen wird unterstützt durch:



Wollen Sie bei der 725 Jahr Feier der Stadt Freudenberg und seinen Ortsteilen mitwirken? Wollen Sie Projekte als Sponsor unterstützen? Wünschen Sie weitere Auskünfte über die 725 Jahr Feier der Stadt Freudenberg?

Wir geben Ihnen gerne Auskunft:

Stadt Freudenberg
Tourismus und Kultur
Caroline Becker
fon: +49 (0)9375 9200 - 90
fax: +49 (0)9375 9200 - 95
Caroline.Becker@freudenberg-main.de

Stadt Freudenberg Rathaus

fon: +49 (0)9375 9200 - 001
fax: +49 (0)9375 9200 - 50



725 JAHRE

THEATER
MUSIK
KUNST
ERINNERUNG
AM MAIN

13. JULI - 22. JULI 2012